



Regionaljournal Steiermark



Mordversuch und versuchte Brandstiftung

Ein 54-jähriger Rumäne steht im Verdacht, Sonntagmittag, 10. März 2019, seine beiden ehemaligen Arbeitgeber (ein Ehepaar) mit Benzin übergossen und teilweise angezündet zu haben. Weiters attackierte er das Paar mit einem Holzstock.

Dabei erlitt die 55-Jährige schwere Brandverletzungen und musste mittels Notarzthubschrauber in das LKH Graz eingeliefert werden. Ihr 62-jähriger Gatte wurde wegen der Handverletzung, herbeigeführt durch den Holzstock, im LKH Judenburg ambulant behandelt.

Der 54-Jährige wollte sich gegen 12:45 Uhr zu einer Aussprache mit dem 62-Jährigen und seiner 55 Jahre alten Frau in deren Privathaus treffen.

Bereits zu diesem Zeitpunkt hatte der 54-Jährige eine mit Benzin gefüllte 1,5 Liter-Plastikflasche sowie einen Holzstock mit. Mit dem Holzstock schlug er mehrere Glasscheiben beim Anwesen ein. Beim Aufeinandertreffen mit den Hausbewohnern versprühte der 54-Jährige Benzin auf die Personen und im Vorhaus. Mit einem Feuerzeug entzündete er das Benzinluftgemisch, wodurch die Bekleidung der 55-Jährigen Feuer fing und auch ein Brandschaden am Wohnhaus entstand.

Der 54-Jährige flüchtete, konnte jedoch noch in unmittelbarer Tatortnähe von Polizisten der Polizeiinspektion Weißkirchen festgenommen werden. Die Erhebungen wurden vom Landeskriminalamt Steiermark übernommen. Als Motiv dürfte Zorn auf ausstehendes Geld in Betracht kommen, dem Ganzen liegt ein längerer Streit zu Grunde. Der Rumäne dürfte über einen längeren Zeitpunkt im landwirtschaftlichen Bereich für das Ehepaar gearbeitet haben.

Der 54-jährige Tatverdächtige zeigt sich bei seinen Einvernahmen teigeständig. Das bedeutet, er stellt die Tötungsabsicht in Abrede. Er wird noch heute in die Justizanstalt Leoben eingeliefert.

